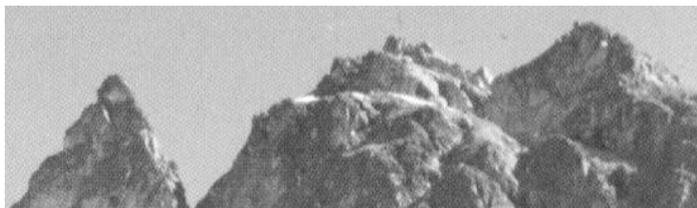




www.sac-praettigau.ch



Einladung zur GV am 29.1.2011 in Klosters Dorf!

Gedanken des Präsidenten

Liebe Mitglieder der SAC Sektion Prättigau

Die letzte Ausgabe Clubnews der Sektion Prättigau ist bald ein Jahr alt und es wird Zeit Euch wieder Informationen aus dem Vorstand und den einzelnen Bereichen unseres vielseitigen Clubs zukommen zu lassen. Im Vorstand haben wir aufgrund weniger Informationsbedürfnisse im vergangenen Sommer auf die Sommerausgabe Clubnews 2010 verzichtet und nehmen deshalb gerne zu einigen Themen wieder vertiefter Stellung.

Im Vorstand haben wir bis heute die anstehenden Geschäfte der Sektion in drei Vorstandssitzungen und einer Vielzahl von Ressortsitzungen erledigt. Hauptthemen waren neben den Tagesgeschäften das Einsetzen einer Arbeitsgruppe für die Belange der Kletteranlage in Küblis sowie die Vorberatungen für die Abgeordnetenversammlung und die Präsidentenkonferenz.

Einmal mehr ist es den Mitgliedern und dem Vorstand gelungen unsere Sektion vor politischen Positionskämpfen, Grundsatzdiskussionen und der Einmischung in Abstimmungen und Wahlgeschäfte in der Öffentlichkeit zu bewahren. In einigen Abstimmungen und rund um die Regierungsratswahlen wurde verschiedentlich versucht unseren Club mit bald 1500 Mitgliedern in die hitzigen Auseinandersetzungen einzubeziehen. Die neuen elektronischen Kommunikationskanäle bieten dafür unzählige Möglichkeiten. Ich danke darum allen Sektions- und insbesondere Vorstandsmitgliedern für die überlegte und konsequente politische Neutralität im Club und hoffe, dass wir auch künftig in diesem unabhängigen Stil als Bergsportverband wahrgenommen werden.

Personell ergeben sich auf die nächste Generalversammlung hin einige Wechsel, so dass wir zwei neue Vorstandsmitglieder und ein Mitglied für die Rechnungsrevision neu wählen müssen:

- Moni Hartmann tritt als Kassierin nach 10 Jahren zurück. Moni hat 2001 in Serneus eine im Vergleich zu heute noch recht bescheidene Clubbuchhaltung übernommen und diese in den letzten Jahren nicht nur gewissenhaft und vorbildlich geführt, sondern mit der Kletteranlage, der JO, der Rettung und verschiedenen Fonds ergänzt, sowie die finanziellen Grundlagen der Sektion fortlaufend erweitert, gesichert und ausgebaut. Moni gebührt grosser Dank und der Club hat an der GV nicht eine Buchhaltungssachbearbeiterin, sondern eine Finanzchefin zu ersetzen. In Margrit Schröthenthaler haben wir aus Sicht des Vorstandes eine verwaltungsgewohnte Nachfolgerin für Moni gefunden und wir empfehlen Margrit zur Wahl.

- René Schneider tritt als Tourenchef nach 5 Jahren SAC Vorstandsangehörigkeit zurück. René hat sein Amt 2006 in Fanas von Michael Balzer übernommen, welcher ausserhalb des Wahlturnus nach einem Zusatzjahr zurückgetreten war. René hat das Tourenprogramm des SAC als Visitenkarte der Sektion perfektioniert. Seine umsichtige und ruhige Art das Tourenwesen zu führen hat sich gelohnt. Die Sektion ist nicht auf zu schweren und zu langen Touren in negativen Presseberichten zu finden, sondern präsentiert anlässlich der alljährlichen GV meist absolute Plaisir- und Genussstourenenerlebnisse. Unser heutiger Webmaster und Umweltchef Dirk Schneider wird vom Vorstand vorgeschlagen und führt René's Erfolgstourenprogramm mit Sicherheit weiter.

- Nach 10 Jahren Revisorentätigkeit tritt Sepp Kuhn als Rechnungsrevisor zurück. Sepp wurde ebenfalls 2001 in Serneus an der damaligen „WEF–GV“ gewählt. Gerne erinnere ich mich an die jeweilige Jahresrevision an kalten Januarabenden in der Prada in Küblis bei Moni Hartmann, wenn Sepp mit Ledermappe, Finken und einem gespitzten Bleistift hinter dem Ohr seine Arbeit aufgenommen hat. Sein hohes Fachwissen in Steuer- und Finanzfragen hat die Sektion vor einigen Überraschungen bewahrt, weil er rechtzeitig entsprechende und verhältnismässige Massnahmen empfohlen hat. Mit Edi Carnot glauben wir Euch einen Nachfolger vorschlagen zu können, welcher aus seiner Tätigkeit die Erfahrung und eine hohe Motivation für unsere Geschäfte mitbringt.

Der Vorstand dankt den beiden abtretenden Vorstandsmitgliedern und Sepp ganz herzlich für ihr grosses Engagement und freut sich zusammen mit der Generalversammlung neue motivierte Mitglieder in die anspruchsvollen Ämter wählen zu können.

Bei den Ressortleitungen haben wir aufgrund der bevorstehenden Wahl von Dirk Schneider einen neuen Umweltverantwortlichen zu bestellen. Eine entsprechende Ausschreibung liegt bei. Der Vorstand hofft, dieses Amt auf diesem Weg im Verlauf des 2011 mit einer geeigneten Person besetzen zu können.

Im Zentralverband wurden anlässlich der Abgeordnetenversammlung und der Präsidentenkonferenz verschiedene Geschäfte eingehend beraten und entschieden. In den Alpen wurde dazu ausführlich berichtet. Ich beschränke mich deshalb auf jene Geschäfte welche uns direkt betreffen. An der Abgeordnetenversammlung in Biel wurde im Juni 2010 das umstrittene Umweltprojekt abgelehnt und faktisch beendet. Der Grundsatzentscheid für eine neue SAC Hütte im Val Mora auf der Alp Sprella der SAC Sektion Engiadina Bassa wurde im Grundsatz gutgeheissen. Zurzeit laufen in den Lokalmedien und bei den Umweltverbänden engagierte Diskussionen dazu.

Die Mitgliederbeiträge auf Stufe Zentralverband wurden von einer Mehrheit der Abgeordneten angenommen und werden mit der Beitragsrechnung im Dezember 2010 erstmalig mit einem Zuschlag von 5.- Fr. für Einzelmitglieder und 8.- Fr. für Familienmitglieder in Rechnung gestellt. Für die Sektion möchten wir seitens des Vorstands keine Beitragserhöhungen vornehmen und auf den bisherigen 20.- Fr. für die Einzelmitgliedschaft und 42.- Fr. für die Familien verbleiben. Daraus ergeben sich die neuen Mitgliederbeiträge 2010 wie folgt:

Einzelmitgliedschaft:	85.- Fr. (Sektion 20.- Fr. + Zentralverband 65.- Fr.)
Familienmitgliedschaft:	138.- Fr. (Sektion 42.- Fr. + Zentralverband 96.- Fr.)

An der Präsidentenkonferenz im November 2010 wurde dem Umbau der Silvrettahütte und der Ausrichtung der entsprechenden Subventionen an die Sektion St. Gallen mit grosser Mehrheit zugestimmt. Stephan Rauch und Uschi Jaag haben den langjährigen Hüttenwart Philipp Werlen aus Pany abgelöst. Die Sektion Prättigau bleibt somit auch auf Silvretta präsent.

In unseren diversen Ressorts wurde wieder viel Arbeit geleistet und die Sektion lebt in allen Bereichen. Einige ausgesuchte Informationen dazu:

In der Kletteranlage Küblis reiht sich Erfolgsmeldung an Erfolgsmeldung und die hohen Besucherzahlen, der erstklassige Routenbau und die erfreulichen Finanzen bestätigen die bisherige Strategie des Vorstandes und das grosse Engagement unserer Ressortleitung. Mit weiteren Massnahmen und dem Einsatz einer kleinen Arbeitsgruppe strebt der Vorstand in Zusammenarbeit mit dem Grundeigentümer eine weitere Beruhigung und Klärung der Verantwortlichkeiten an. Für das grosse Engagement des Grundeigentümers, Thomas Steinmann, und allen beteiligten Mitgliedern bedanken wir uns ganz herzlich!

Die JO weiss nach wie vor mit ihren Aktivitäten zu überzeugen und wer unsere JO-Leiter mit über 30 Jugendlichen schon im Klettertraining in Küblis oder in kleineren Gruppen bei Berg- oder Skitouren gesehen hat, weiss, dass wir unseren Nachwuchs in der Sektion noch für einige Zeit gesichert haben. Die Ausrüstung der JO mit den neuen Lawinenschütteten Suchgeräten LVS von Mammut dürfte den JO-Leitern wieder einen hohen Motivationsfaktor in die Hand spielen, welchen es zu nutzen gilt. Dazu stellen sich die einfache Frage und die ebenso weiterführende Antwort: **Wie kommt ein Jugendlicher zu einem Mammut Pulse LVS Gerät? Wenn er bei der JO des SAC Prättigau dabei ist....**

Die Rettungsstationen des Rettungsdienstes der SAC Prättigau (Klosters, Schiers und St. Antonien) haben in ihren Einsätzen wieder einigen in Not geratenen Menschen Hilfe geleistet – mussten aber dieses Jahr leider auch einige Male verstorbene Opfer bergen. Die Ausbildung wurde auch dieses Jahr wieder mit medizinischen Inhalten ergänzt, so dass man sich mit guten Gefühlen von unseren gelb-schwarz gekleideten Rettungsleuten auch medizinisch betreuen lassen kann bis ärztliche Hilfe eintrifft.

Im Tourenwesen konnten etliche wunderbare Erlebnisse in den unterschiedlichsten Gegenden der Schweiz und Europas verbucht werden. Die viel gelobte Bergkameradschaft kam mit Sicherheit auch nicht zu kurz und soll auch künftig einen wesentlichen Teil zur Tourenattraktivität beitragen. Bei der Erarbeitung des Tourenprogramms haben wir auch die Einbindung der Bergführer in unser Programm diskutiert und Ideen für eine kleine Administrationsentschädigung an Tourenleiter mit Tagesangeboten als Antrag an den Vorstand vorbereitet. Bei den Bergführerangeboten stellt sich der Vorstand nach wie vor auf den Standpunkt, dass Bergführer als Einzelunternehmer grundsätzlich das Unternehmerisiko ihrer Angebote selber tragen müssen. Im Gegenzug dazu können sie aber von der breiten Streuung unseres Tourenprogramms in Papierform oder elektronisch ohne finanziellen Aufwand profitieren und massgeschneiderte SAC Angebote ausschreiben. Eine Inkasso- oder Defizitgarantie bei geringen Teilnehmerzahlen oder wetterbedingten Absagen für Bergführerangebote wäre eine einseitige Begünstigung einer Berufsgruppe oder einzelner Bergführer, wettbewerbsverzerrend und birgt deshalb hohes Konfliktpotenzial auch in Bergführerkreisen.

In unseren beiden Hütten wurden wieder zahlreiche Gäste hervorragend bewirtet oder haben selbstständig von unseren tollen Infrastrukturen profitiert. In der Fergenhütte hat der etwas wechselhafte Sommer wahrscheinlich zu etwas Rückgang der Übernachtungen geführt. Und die Schäflehütte wird eher an der Unberührtheit und den sektionseigenen Übernachtungen gemessen als an Rekordzahlen. Wir danken Martina und Beat in der Fergenhütte und Reto Plaz und Köbi Scheu und ihren Helfern in der Schäflehütte für ihr riesiges Engagement und die vielen erbrachten Arbeitsstunden. Mit der Schäflehütte stehen wir mit der Gemeinde Küblis in Kontakt um notwendige Reparaturen und die Dauermiete zu regeln.

Ein Wehmutstropfen sei an dieser Stelle noch erwähnt. Dass sich lediglich zwei Mitglieder für einen Hüttentag auf Fergen motivieren liessen, hat uns etwas enttäuscht. Wir haben uns im Vorstand die möglicherweise fehlende, direkte und auffordernde Werbung von Helfern zur Kenntnis genommen. Ihr könnt Euch gefasst machen, dass wir im kommenden Jahr auch moderne Kommunikationsmittel für die Helferwerbung auf Fergen einsetzen werden.....

Mit dem 90 Jahr Jubiläum haben unsere Basler Kameraden am 4. Dezember 2010 das Clubjahr 2010 würdig abgerundet. Ihr Rückblick und die regen Tourentätigkeiten haben uns beim Besuch des Jubiläumsanlasses aufgezeigt, dass nicht nur alpinistische Spitzenleistungen und hohe Mitgliederzahlen zum Wohlergehen einer Organisation beitragen. Ebenso eindrücklich ist der unermüdliche Einsatz unserer Clubkameraden aus Basel zu Gunsten der Fergenhütte. Ein ganz grosses Dankeschön an dieser Stelle für Euren Einsatz nach Basel! Der Basler Anlass gibt mir den Anstoss darauf hinzuweisen, dass unsere Sektion im 2010 120 Jahre alt wurde und schon bald ans 125 Jahr Jubiläum zu denken hat.....

Wir üben uns in Erwartung des 150 Jahr Jubiläum des Gesamt-SAC im Jahre 2013 zur Zeit noch etwas in Zurückhaltung, damit der Bergsport nicht durch allzu viele Jubiläumsfestlichkeiten zur Nebensächlichkeit verkommt.

Bergsportlich gibt es vor allem aus dem Skialpinismus unwahrscheinliche Resultate zu nennen und Mitglieder der Sektion haben das Prättigau rundum würdig vertreten:

Marco Lippuner durfte im September sein Bergführerpatent entgegennehmen und hat damit diese anspruchsvolle Berufsausbildung nach fast drei Jahren erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Jörg Egli aus Fuma hat nicht so viele Skitourenrennen bestritten, da er die RS absolvierte und vor allem aufs Velofahren gesetzt hat. Wenn er dabei war, hat er es jedoch in der Regel aufs Podest geschafft. Für die kommende Saison hat sich Jörg wieder mehr Rennen vorgenommen – wir sind gespannt und drücken ihm die Daumen. Einige Resultate:

- Arflinalauf 3. Rang;
- Wirihorn Nachtsprint 2. Rang.

Georg Flütsch aus St. Antönien ist neuerdings „Senior??“ und konnte jedes Rennen, das er bestritten hat auf dem Podest feiern!! Einige Höhepunkte dazu:

- Gesamtwertung Swiss Cup Nachtsprint Rang 1 (3 Rennen 1., 1. und 2. Rang)
- Schweizermeisterschaft einzeln in Davos 2. Rang
- Schweizermeisterschaft im Tessin, Tris Rotondo mit Hansruedi Jägli 2. Rang
- Arflinalauf mit Hansruedi Jägli und Erwin Buol 1. Rang
- **Patrouilles des Glaciers PDG: 1. Rang mit neuer persönlicher Rekordzeit 8 Std 46 Min mit Hansruedi Jägli und Andres Koch**
- Kandersteg Marathon mit Hansruedi Jägli und Andres Koch 1. Rang

Weitere Regionale Podestplätze:

- Gruppe André Müller Küblis, This Egli Grusch und Fritz Inniger. Resultate: PDG Rang 3. mit 9.33 und Kandersteg Marathon 1. Rang

Unsere Routenbauer aus Küblis Nina Caprez und Cédric Lachat sind aktuell in ihren Disziplinen an der Weltspitze und auch in den nationalen und internationalen Medien immer wieder präsent.

Diese Topleistungen lassen bei einigen vielleicht sogar etwas Neid aufkommen oder es wird immer wieder auch die Sinnfrage des Spitzensports gestellt. Wir können uns an die Feststellungen von alt Bundesrat Adolf Ogi halten: **„Ohne Spitzensport gibt es keinen Breitensport – Spitzensport animiert die Jugend und die breite Bevölkerung und macht die Vielfalt der Sportarten in der Öffentlichkeit bekannt.“**

Solange wir in unserer Sektion ein so ungetrübtes Verhältnis zwischen unseren Topathleten und „normalen Mitgliedern“ vom JO-ler bis zum Senior erhalten können, sehe ich in dieser Entwicklung keine Gefahr für die Sektion Prättigau des SAC.

In diesem Sinne freue ich mich sehr, Euch wieder Kurzvorträge von Nina Caprez und aus der Skiläufergruppe von Georg Flütsch anlässlich der GV in Klosters ankündigen zu dürfen. Ich wünsche Euch allen eine besinnliche Adventszeit, einen guten Start in die Wintersaison und freue mich möglichst viele von Euch in Klosters begrüßen zu dürfen.

Euer Sektionspräsident



Andres Bardill



*** *Wahlvorschlag Kassierin Margrith Schröttenthaler*

Adieu, herzlichen Dank und Wahlvorschlag Margrith Schröttenthaler

10 Jahre durfte ich das Kassieramt der SAC Sektion Prättigau führen. Diese Tätigkeit hat mir sehr viel Freude, Erfahrungen, Begegnungen und viel Befriedigung gegeben. Nun ist es Zeit, dass die Finanzen in neue Hände übergeben werden. Ich danke an dieser Stelle allen Mitgliedern für das mir entgegengebrachte Vertrauen und ihren Goodwill. Ein grosses Dankeschön gebührt all meinen Vorstandskollegen und -kolleginnen, während dieser langen Amtszeit. Die Zusammenarbeit war in all den Jahren uneingeschränkt faszinierend und in einem tollen „Klima“.

Im Vorstand haben wir nach einer geeigneten Nachfolgerin(er) Ausschau gehalten. Vorbehältlich der Wahl durch die Generalversammlung, haben wir die Kassierin gefunden und zwar in der Person von Margrith Schröttenthaler-Brunner aus Küblis.



Einige im Verein kennen Margrith aus den gemeinsamen Kletterferien auf Kalymnos. Diejenigen die Margrith noch nicht kennen, stelle ich Margrith gerne vor, so wie ich diese Frau und Kollegin kenne.

Margrith ist verheiratet mit Marco Schröttenthaler und Mutter dreier schulpflichtiger Töchter. Ihre Familie ist ihr Haupttätigkeitsfeld und Hobby, sie ist aber auch eine interessierte und engagierte Politfrau, Präsidentin der Bürgergemeinde Küblis und Mitglied der Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Küblis. Im Fernstudium hat sie erst vor kurzer Zeit das Handelsdiplom VSH erworben. Mit dieser Ausbildung verfügt Margrith über das nötige Rüstzeug um das Kassieramt zur besten Zufriedenheit auszuführen. Lösungs- und zielorientiert wird sie sich zum Wohle der Sektion im Vorstand einbringen. Ich lege euch die Wahl von Margrith nahe. Dir, Margrith, wünsche für die Wahl viel Erfolg.

Ich wünsche allen einen spannenden, unfallfreien und schneereichen Winter.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Moni Hartmann

*** *Wahlvorschlag Rechnungsrevisor und Kurzportrait Edi Carnot*

Der Vorstand der SAC Sektion Prättigau freut sich, Euch als Nachfolger für Sepp Kuhn in der Person von Edi Carnot wieder einen ausgewiesenen Fachmann als Rechnungsrevisor vorschlagen zu können. Die Sektion Prättigau des SAC kann in der heutigen Form nicht mehr nur mit einem Kassabüchlein finanziell geführt werden wie dies viel früher einmal der Fall war. Die Ressortkassen und Fonds der Hütten, JO, Rettung, Kletteranlage, Bibliothek, Kultur und die Hauptkasse sind im Laufe der Zeit parallel zu den Mitgliederzahlen gewachsen.

Edi Carnot wurde am 17. Juli 1964 in Samnaun geboren. Nach Tätigkeiten bei Banken in Davos, Klosters und Samnaun wechselte er 1996 als Finanzfachmann zur Flury Stiftung. Edi ist Vater von Michelle und Yves und wohnt in Schiers.



Edi ist in seiner Freizeit oft als aktiver Skitourengeher und Mountainbiker unterwegs und leitet auch Biketouren. Bei der Ausübung seiner Hobbies hat er häufig Kontakt mit der und in die SAC Sektion Prättigau.

Der Vorstand ist überzeugt, Euch in Edi Carnot eine ideale Ergänzung zu Andrea Gabriel-Schmid aus Buchen, welche ihre Revisorentätigkeit zu Gunsten der Sektion fortführen wird, vorschlagen zu können.

*** Ausschreibung Ressort Umwelt

Willst Du die Leitung des Ressorts Umwelt in der SAC Sektion Prättigau übernehmen?

Diese anspruchsvolle Funktion muss aufgrund der Wahl von Dirk Schneider als Tourenchef in den Vorstand für 2011 neu besetzt werden.

Die Leitung des Ressort Umwelt ist dem Vorstand des SAC Prättigau als Ressortleitung angegliedert und wird durch denselben gewählt. Die gesuchte Person stellt den Informationsfluss im Fachbereich Umwelt vom Zentralverband in die Sektion und zu den Mitgliedern sicher und besucht dazu Tagungen und Weiterbildungen im Zentralverband.

Wie engagiert und aktiv das Ressort Umwelt bewirtschaftet wird, hängt wesentlich von der zu wählenden Person ab.

Als Bergsektion suchen wir eine Persönlichkeit, welche auch in der Lage ist Fragestellungen aus der Umweltpolitik sachlich und verhältnismässig in unserer „bergsportlastigen“ Sektion zu diskutieren und unsere Interessen im Gesamtverband zu vertreten. Aus heutiger Sicht des Vorstandes geht es nicht darum, extreme umweltpolitische Akzente zu setzen, sondern viel mehr um Fragen der Zugänglichkeit von Bergsportgebieten und den Umgang mit Fauna und Flora und den vernünftigen sachlichen Einbezug der Sektion bei anstehenden Umweltfragen des SAC.

Wir freuen uns auf viele interessante Anmeldungen und bitten Dich, diese brieflich oder per Email bis zur Generalversammlung an den Präsidenten Andres Bardill 079 208 81 67 a.bardill@bluewin oder an die Hauptstrasse 263 in 7231 Pragg-Jenaz zu senden.

*** Neumitglieder 2010 der Sektion Prättigau bis Redaktionsschluss

Name	Vorname	Name	Vorname	Name	Vorname
Aebli	Carmen	Flütsch	Corina	Ott	Roman
Aebli	Larissa	Flütsch	Nicola	Plump	Fabian
Aliesch	Carmen	Flütsch	Gianluca	Putzi	Nina
Alig	Seraina	Fritschi	Ruth	Putzi	Janin
Amez-Droz	Daniel	Gartmann	Roger	Quaresima	Alessandro
Arndt	Daniel	Gori	Tatjana	Ramin	Alexandra
Arquint	Valerio	Grau	Nicole	Risch	Mario
Bächli	Dirk	Grichting	Stefanie	Sager	Michael
Bardill	Sina	Grichting	Gian-Luca	Salzgeber	Nick
Berg	Markus	Groen	Sophia	Sauvain Leutenegger	Michèle
Blaser	Isabelle	Guler	Rico	Schäuble	Rosalynn
				Schellenberg Schnyder	
Bless-Walser	Bettina	Hatiboglu	Ruth		Fabian
Blumer	Markus	Heim	Adolf	Scherrer	Sonja
Blumer	Simona	Heinz	Oliver	Scherrer	Sara
Blumer	Lukas	Heinzelmann	Stefan	Scherrer	Elia
Brooks	Michael	Hochstrasser	Theo	Scherrer	Simon
Burger	Martina	Hochstrasser	Anna	Scheucher	Marcel
Burger	Remo	Hübscher	Marcel	Schmid	Jan
Casaulta	Sandra	Hug-Gehrig	Beat	Schneider	Ivo
Cavelti	Dario	Hug-Gehrig	Thea	Schnyder	Luzia
Christen	Nicola	Jäggi	Arthur	Simon	Daniel W.
Clavadetscher	Armin	Jägli	Nico	Spencer	Marion
Clavadetscher	Jakob	Jllien	Erika	Spescha	Marieke
Clavadetscher	Anita	Jud	Elias	Steinberg	Karoline
Clavadetscher	Nina	Kaiser	Roman	Steivan	Peer
Clavadetscher	Nadja	Kammermann	Stefan	Stiffler	Gianni

Conzett	Sonja	Kaufmann	Felix	Sutter	Lea-Celine
Conzett	Doris	Kesseli	Samuel	Sutter	Sylvia
Conzett	Anita	Kessler	Beatrice	Sutter	Jann
Deppeler	Dario	Kohler	Maurice	Sutter	Stefanie
Dippold	Günther	Krättli	Sandro	Sutter	Domenica
Dönz	Lisa	Leutenegger	Filippo	Thöny	Florian
Dönz	Flurina	Leutenegger	Anna	Thür	Hermann
Ebnetter	Judith	Leutenegger	Timo	Walder	Amos
Ebnetter	Margaretha	Lietha	Leo	Waldis	Niklaus
Edmonds	Cedric	Lietha	Claudia	Waldvogel	Erich
Edmonds	Anne	Lietha	Mirco	Weber	Gretli
Edmonds	Élodie	Lietha	Arno	Wehrli	Ueli
Edmonds	Amèlie	Lietha	Jasmin	Wehrli	Ursula
Eggenberger	Janin	Lietha	Ronya	Wehrli	Armin
Eggenberger	Andrin	Losa	Diego	Wehrli	Roger
Egloff	Marcel	Ludwig	Stefan	Wehrli	Marco
Ensmann	Stephan	Ludwig	Linda	Wildhaber	Beat
Ensmann	Florence	Ludwig	David	Wilhelm	Christian
Ensmann	Frida	Ludwig	Gianna	Wilhelm	Irene
		Margedant-			
Eschmann	André	Flütsch	Andrea	Wilhelm	Marco
		Margedant-			
Evans	Anna	Flütsch	Sina	Wilhelm	Marina
		Margedant-			
Fausch	Beat	Flütsch	Gian	Wilhelm	Tino
Fausch	Anna	Meier	Georg	Willi	Roman
Fausch	Simom	Meier	Agnes	Zanchetti	Rico
Fausch	Daniel	Meier	Reto-Urs	Zanolari	Loris
Felix	Marlies	Müller	Sandra	Zollinger	Ruedi
Flütsch	Käthi	Müller	Rebecca	Züst-Pleisch	Georg
Flütsch	Cécile	Neeser	Julie	Züst-Pleisch	Gerda
Flütsch	Martina	Niederer	Marcel	Züst-Pleisch	Marco
Flütsch	Kaspar	Ott	Bianca	Züst-Pleisch	Fabian

Mitgliederbestand 1.12.2010

Stammsektion	1307
Zusatz	44
Basler	135
Total	1486
Neumitglieder 2010	168



Die CLUB NEWS per e-mail erhalten*?

Falls Du dies nicht schon längst getan hast, melde bitte Deine mail-Adresse an Annemarie Caprez:

am.caprez@spin.ch

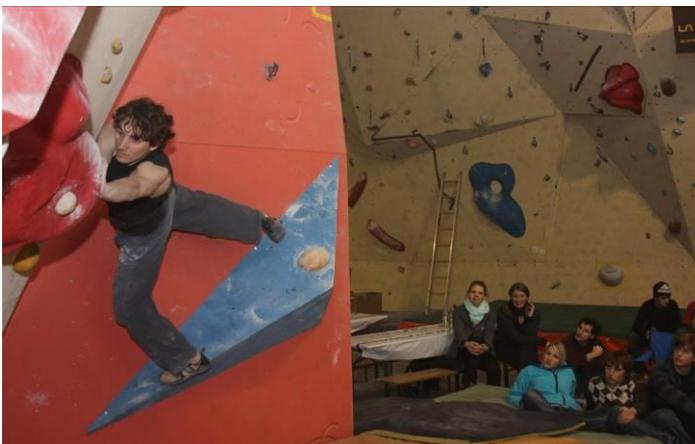
Du hilfst uns damit Druckkosten und Portospesen zu sparen. Danke!



Ein Jahr Kletterhalle unter neuer Ressortleitung

Vor etwas mehr als einem Jahr, am 1. Oktober 2009, erhielt das Ressort Kletterhalle mit Martin Bryner eine neue Leitung. Martin durfte eine umgebaute Anlage übernehmen: mit dem Einbau einer Bodenheizung und einer verbesserten Isolation herrschen seither angenehme Klettertemperaturen. An der neu erbauten Bar werden nebst dem Verkauf von Eintritt und Abonnements auch Getränke und Snacks angeboten sowie Auskünfte erteilt. Dieser Ausbau wird von den Kletterern und Kletterinnen sehr geschätzt, wie sich an der Anzahl neu verkaufter Abonnements erkennen lässt.

Verschiedene Anlässe fanden im vergangenen Jahr statt: Ende März wurde der 5. Boulderplausch mit



sehr guter Beteiligung und viel Begeisterung durchgeführt. Die Prättigam-Messe, deren Zelte anfangs Mai direkt vor der Kletterhalle aufgebaut waren, wurde genutzt, um einen publikumswirksamen Junioren-Kletterwettkampf durchzuführen (Mammut Youth Climbing Cup). Die kürzliche Neueröffnung der Do it-Filiale im mittleren Teil der ehemaligen Tennishalle wurde zum Anlass genommen, die Kletterhalle gründlich herauszuputzen und komplett mit neuen Routen zu versehen. Dafür geht ein ganz spezieller Dank an alle HelferInnen und das gesamte Routenbau-Team, welche diese Aktion zu einem gelungenen und geselligen Anlass

werden liessen! Die neuen Kreationen können seit dem letzten Oktober-Wochenende zu den Winteröffnungszeiten ausprobiert werden.



Als nächster Anlass in der Kletterhalle steht die 6. Bouldernacht an und der Kinder Bouldertag, welche am 5. und 6. März 2011 stattfinden werden. Für das Schrauben der Boulder haben sich auch diesmal Nina Caprez und Cédric Lachat engagieren lassen, welche auf zahlreiche Teilnehmer hoffen und mit Sicherheit für spannende Anlässe sorgen werden!

Die Rückmeldungen vieler Hallenbesucher, sei es in Form einer Anregung oder durch ihre freiwillige Mithilfe, zeigt, dass es die zahlreichen Bergbegeisterten in

der Region sehr schätzen, eine engagiert geführte Kletterhalle in ihrer Nähe zu haben.

Die Kletterhalle ist über die Wintermonate wie folgt betreut:
Montag bis Freitag von 17.00 bis 22.00 Uhr,
Samstag und Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr bei schlechtem Wetter
(Ankündigung auf der Homepage <http://www.sac-praetigau.ch/kletterhalle>)

Abonnements und Einzeleintritte können während der betreuten Zeiten an der Bar oder online bezogen werden.



FERGEN-NEWS

Der Start in die Fergenhüttensaison verlief optimal. Unser Antrag für einen Militärhelikoptereinsatz wurde bewilligt. Somit konnten wir im Frühjahr mit der Holzaufrüstung beginnen. Einige fleissige Helfer haben das Holz vorgespalten und bereit gelegt für den Flug. An dieser Stelle herzlichen Dank an Alle, welche für solche Hüttenarbeiten stets zur Verfügung stehen! Im weitem haben wir einen neuen Sitzbank angefertigt, welcher ebenfalls mit dem Militär geflogen wurde. Am Flugtag konnten wir auf die tatkräftige Unterstützung der Baslerkameraden zählen, welche zu dieser Zeit ihre Arbeitswoche auf Fergen tätigten.

Den Hüttentag bewältigten heuer nur gerade drei Männer. Leider haben sich nicht mehr SAC-Mitglieder dazu motivieren können. Umso motivierender für uns Hüttenwarte war dann die spontane Spende von Leo Niederer und Sepp Kuhn für den neuen Leihmaterialkasten im Schlafraum (siehe Foto). Hiermit ein spezielles Dankeschön an Leo für die Arbeit und Sepp für die Kostenübernahme! Übrigens fand die Möglichkeit, in der Fergenhütte Klettermaterial auszuleihen, grossen Anklang.

Die Übernachtungszahlen sind bis dato noch nicht ausgewertet, werden aber an der GV im Januar bekannt gegeben.

Die Hüttnis
Martina und Beat

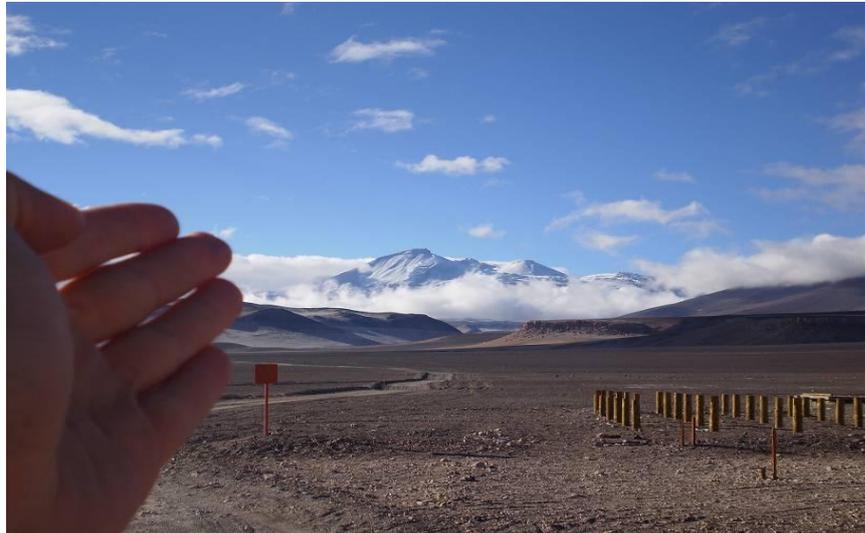


Redaktion Club News:

Reto Plaz, Rufenastrasse 18, 7250 Klosters
081 422 39 28, plazreto@bluewin.ch

***** Ein Tourenbericht von unseren Südamerika-Experten**

Ojos, Chile, 6893m über Meer



Am 16.12.2001 standen mein Sohn Rico und ich auf dem mit 6'960 m höchsten Berg Amerikas, dem Aconcagua (einem angenehmen Berg im Vergleich mit dem Ojos...).

Zum meinem 60. Geburtstag (geb. 10.4.1949) nun wünschte ich mir den Ojos del Salado, mit seinen 6'898 m der höchste Vulkan der Erde, zu besteigen.

Am 6. Januar 2010 starten wir zum langen Flug nach Santiago de Chile und weiter nach Copiapo, einer Stadt in der Atacama Region. Dort mieten wir einen 4x4 Nissan, beladen diesen mit zwei Kanistern Benzin, 200 Litern Trinkwasser (kein Bier), Essen, Ausrüstung zum Schlafen und Bergsteigen. Das Permit für den Ojos kostet pro Person \$ 160.- .

Am 11. Januar geht's los, 150 km durch das Raipotetal zur Salz-Laguna Santa Rosa auf 3700 m. Der Wind bläst so stark, dass es einige Prättigauer-Flüche braucht bis das Zelt steht.

Zwei Tage später besteigen wir den knappen 5-tausender Cerro Maricunga. Auf dem Rückweg bläst uns der Wind beinahe aus den Schuhen. Die Lippen sind geschwollen, die Augen brennen. Dies ist erst der Anfang.

Auf der Fahrt zur Laguna Verde auf 4'360m , kein Schatten, am Tag plus 30 Grad in der Nacht minus 20 Grad, Sandstürme unsere stetigen Begleiter. Für dieses Klima sind Prättigauer-Bergsteiger nicht geschaffen.

Der nächste Vorgipfel, Mulas Muertes (toter Maulesel), beinahe so fühle ich mich auch. Wäre da nicht dieser geniale Sternenhimmel, würde ich mich für das Strandleben oder sogar die Heimreise begeistern...

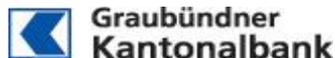
Am 18. Januar sind wir nach 20 km Fahrt, staubig und erhitzt auf 5'250 m im Basislager Atacama angekommen. Der starke Wind lässt uns kaum das Zelt aufstellen. Mit meiner Urkraft schaffe ich es, eine Zeltstange zu brechen. Rico meint: das können nur die Wenigsten, er ist dann auch nicht sehr höflich mit seinem Vater. Zum Nachtessen gibt es Sand mit Pasta. Am nächsten Tag tragen wir 10 Liter Wasser und viel Gepäck zum Container auf Tejos 5'800 m.

Unser erster Gipfelversuch scheitert infolge Kälte auf 6'100m. Nach der Übernachtung im Refugio Murray haben wir uns prächtig erholt und fahren ins Atacama. Von dort steigen wir mit leichteren Rucksäcken zum Tejos-Container.

Am Morgen des 24. Januar zeigt das Thermometer in der Hütte minus 8 Grad. Um ca. 4.30 Uhr starten wir zum zweiten Gipfelversuch. Rico ist ein wenig müde, ich fühle mich prima, wie 3 x 20 Jahre jung. Uns folgt der peruanische Bergführer mit seinen drei deutschen Gästen. (Er war mit ihnen am Aconcagua erfolgreich). Die drei Gäste brechen die Expedition ab und der Bergführer Mitchel holt uns alleine ein. Auf ca. 6'400m muss ich wegen Unwohlsein aufgeben. Der Grund für diese Unpässlichkeit weiss ich bis heute nicht. (Kreislauf oder kein Bier für 10 Tage, wer weiss) Rico schliesst zu Mitchel auf und sie erreichen den Gipfel 6'893m nach einer 80 Meter Kletterei mit Schnee und Eis im 2. Grad.

Es gibt Träume von Bergen, die werden von einem anderen verwirklicht, wenn es der eigene Sohn ist, umso schöner.

Toni + Rico Guler, im 2010



Diese Firmen unterstützen die Publikationen des SAC Prättigau. Interesse am Mitmachen?
Melde Dich bitte bei der Redaktion. Danke!

Einladung zur 120. Generalversammlung am Samstag, 29. Januar 2011, in der Mehrzweckhalle in Klosters-Dorf

Programm: 17.30 Uhr Begrüssung und Versammlungsbeginn
19.00 Uhr Apéro
20.00 Uhr Nachtessen, dazwischen Bildberichte vom Vereinsjahr und Vorträge aus dem Skialpinismus und von Nina Caprez

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Kurzprotokoll der 119. GV in St. Antönien
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassa- und Revisorenbericht
5. Berichte
6. Jahresbeitrag
7. Wahlen: Präsident, Kassierin (Demission), Hüttenchef, Tourenchef (Demission) und ein Rechnungsrevisor (Demission)
8. Tourenprogramm 2011
9. Varia und Umfrage

Festwirtschaft: Das JO-Team unter der Leitung von Madlaina und Salome organisiert das Abendessen. Sie servieren uns dieses Jahr wieder ein Überraschungsmenü mit Dessert und Kaffee (Kosten CHF 30.-/Person)

ÖV: Anreise mit Zug oder Ortsbus bis Bahnhof Klosters Dorf und in 5 Gehminuten zur Mehrzweckhalle

Übernachtung: Unseren Basler Kameraden empfehlen wir bei Bedarf gerne Unterkünfte in Klosters und Umgebung (Koordination Martina Michel-Grass, 079 848 08 25).

Anmeldung: Bis 15.01.2011 an den Präsidenten mit Talon oder E-Mail a.bardill@bluewin.ch

Anträge von Mitgliedern zuhanden der Generalversammlung sind gemäss den Statuten bis 10 Tage vor der Versammlung schriftlich an den Präsidenten zu richten.

Sonntagsprogramm: Skitour in der Region mit der JO unter der Leitung von Andres Bardill

Keine Anmeldung erforderlich, Treffpunkt und Tourenziel wird an der Versammlung bekanntgegeben

✂-----✂-----✂-----✂-----✂

Einsenden an: Andres Bardill, Hauptstrasse 263, 7231 Pragg-Jenaz

Name: _____ Vorname: _____

Anzahl Personen: _____

Nachtessen: Ja

Nein

Fleisch:

Nein